

Es war schön dich kennengelernt zu haben

Von Bou_chan

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Moskau ich komme!	2
Kapitel 2: Rutschpartie ?!?	5
Kapitel 3: Nur ein Kuss?!?	8
Kapitel 4: Männergespräche	10
Kapitel 5: Wir müssen reden	12
Kapitel 6: Zu viel...für sie?!!	14
Kapitel 7:	16
Kapitel 8: Ein unerwarteter Anruf	18
Kapitel 9: Ayumi in Not	20
Kapitel 10: Zerbrochenes Herz	23
Kapitel 11: Lebt wohl	25

Kapitel 1: Moskau ich komme!

So mal wieder was neues altes von mir (hab diese ff schon bei animemanga reingestellt *g*) hoffe jemand liebt dat!

„Labern“
>denken<
(meine total überflüssigen Kommentare)

1. Kapitel Moskau ich komme!

Ein Mädchen im alter von 16 Jahren, mit Blondes Haaren und dunkelblauen Augen, saß auf ihrem Bett. Neben ihr ein braunhaariger Junge, der Sie verträumt ansah. „Toya, ich werde für ein halbes Jahr nach Moskau gehen und meine Freundin besuchen,“ sagte sie und wick seinen Blicken aus. Er schaute sie jetzt traurig an und jammerte: „Aber Ayu, wir sind gerade erst zusammen gekommen. Das kann doch nicht schon das Ende sein.“

Sie schüttelte ihren Kopf, so dass ihre Haare wild durchs Gesicht flogen und sagte leicht amüsiert: „Hey wir können doch noch weiterhin zusammen sein. Bin doch nur ein halbes Jahr weg und diese Entfernung beeinträchtigen meine Gefühle für dich nicht im Geringsten. Wir telefonieren so oft es geht, okay?“ Jetzt grinste Toya und nickte erleichtert.

Sie küssten sich kurz, kuschelten sich wieder aneinander und schaute weiter DVD. Der Braunhaarige hatte „Wie werd ich ihn los, in 10 Tagen“ ausgeliehen um, sich einen Kuschligen Abend mit seiner Freundin zu machen. Er dachte es würde ihr gefallen, (aber bekanntlich können Jungs nicht denken!) aber sie hasste diese Kitschigen Liebeskomödien total.

Was sie ihm aber nicht sagte, da sie dieses Weichei irgendwie nett fand, er kümmerte sich total lieb um sie und versuchte ihr alles recht zumachen. Genau solche Typen hasste sie eigentlich total,

aber sie hatte mit ihrer Freundin Kathy gewettet. Das Weicheier die besseren Liebhaber wahren und so leicht wollte sie sich nicht geschlagen geben. Um es auf denn Punkt zu bringen er war ein totaler Loser im Bett. Sie wusste dass sie die Wette verloren hatte, wollte das aber nicht auf sich sitzen lassen. Da sie keine lust hatte ihre Freundin neu einzukleiden.

Es war mittlerweile schon Mitternacht.

„Ich sollte so langsam gehen,“ sagte Toya und küsste sie zärtlich.

Sie grinste ihn frech an und brachte ihn runter. >Na endlich!!! Ne Sekunde länger und ich hätte ihn umgebracht. Wieso hab ich eigentlich noch nicht Schluss gemacht? Na ja auch egal, treu werde ich diesen Trottel Mitsicherheit nicht sein! ^-^ < Sie ging nach oben in ihr Zimmer und kramte denn Brief von Kathy heraus, da sie ihn noch nicht ganz gelesen hatte.

Hi süße!

Wie geht´s dir? Ich hoffe mal gut! *g*

Na ja mein herzliches Beileid, wegen Toya! *lol*

Entschuldige, aber das ist eine echt zu komische Vorstellung, du und dieser Typ Hand

in Hand.

Na ja auf jeden fall freue ich mich auf deinen Besuch, wie so ne Verrückte.

Was ja nicht schwer ist da ich seit meiner Geburt nicht ganz normal in der Birne bin.

Sagt zumindestens Kai! Du weißt ja noch wer Kai ist? Müsstest du ja, da ich dir mit Sicherheit ganze Romane über ihn geschrieben habe. Also manchmal tust du mir echt leid!

Das du mich ertragen musst! Na ja hab ich schon erwähnt das ich mit ihm ZUSAMMEN bin???

Nein??? Also dann tu ich das mal jetzt! ICH BIN MIT KAI ZUSAMMEN!!!

Hoffentlich kriegt er diesen Brief nie zu Gesicht! *ängstlich umguck* *lol*

Na ja auf jeden fall lernst du ihn dann auch mal kennen! Kannst dir ja dann Tala schnappen!

Das ist sein bester Kumpel. Würdet gut zusammen passen, aber da ich dich ja nicht verkuppeln

darf! *mit schultern zuck*

Na ja ich hol dich vom Flughafen ab. Sag bescheid wann du kommst!

Gruß deine dich total vermissende Kit.

PS: bring nicht soviel Gepäck mit. Kannst hier shoppen bis der Arzt kommt!

Ayumi grinste, ja das war eindeutig ihre beste Freundin. Nur sie konnte es fertig bringen jeden Satz ins lächerliche zu ziehen. Es kam zwar nur "selten" vor das sie das machte, aber wenn dann richtig.

Zwei Tage später.

„Tschau Ma, tschau Pa. Wir sehen uns irgendwann mal wieder,“ sagte Ayumi und umarmte ihre Eltern. Diese verabschiedeten sich von ihrer Tochter und der Vater sagte noch: „Mach ja nix unanständiges.“ Ich doch nicht,“ grinste es zurück. „Was macht ihr denn so ein Theater, sie ist doch nur ein halbes Jahr weg,“ maulte Jamato. „Ja ich werde dich auch vermissen Brüderchen,“ stichelte Ayu und stieg schnell in die Limousine ein, bevor ihr kleiner Bruder etwas erwidern konnte.

„Sie können losfahren,“ sagte sie zum Chauffeur. Der nickte nur und trat aufs Gas.

>Tschüss Deutschland! Endlich fahre ich in ein Land wo ich mich mehr zuhause fühlen kann!

Russland ich komme!!!< dachte sie als, sie aus denn verdunkelten Scheiben, die Häuserreihen beobachtete. Plötzlich kamen ihr das alles so verkrampft vor. Jeden Morgen die gleichen Leute die einen freundlich grüßten, diese langweiligen Feste, Party konnte man das was die hier Veranstalteten nämlich nicht nennen. Ihre Gedanken schweiften ca. 12 Jahre zurück viel wusste sie nicht mehr, nur das sie damals noch in Japan lebten und irgendwann hatten sie neue Nachbarn gekriegt. Sie hatten eine Tochter gehabt sie hieß Kathy Yume Yazawa. Sie war genau wie sie, zur einer hálfe Japanerin zur anderen Russin. Beide hatten sich sofort gut verstanden und mit der Zeit wurden sie die besten Freundinnen, bis Ayumi vor ca. 2 Jahren mit ihren Eltern nach Deutschland gezogen war. Kathy ist dann nach einer weile nach Russland gegangen. Ihre Eltern waren eh nie zuhause, im Jahr höchstens 15 Tage. Deswegen durfte sie immer machen was sie wollte. Selbst wenn sie zum Nordpol auswandern wollte ihren Eltern wäre das so ziemlich egal.

Ayumi musste lachen als sie an Kit's "Ideen" dachte wie z.B. die Schule in die Luft jagen, am nächsten Morgen befand sich ein großes Loch mitten auf dem Schulhof und Kitti's Worten waren nur: „Hatte zu wenig Sprengstoff gemacht. Deswegen hat das

nur für ein "kleines" Loch gereicht."

(Ich weiß, ... was weiß ich jetzt noch mal??? Ah ja ich gehe euch damit gerade auf die Nerven oder??? *alle Leser nick* *ich los heul* Aber keine Angst dauert nicht mehr lange!!! *g*)

„Lady Satoma, wir sind da,“ sagte plötzlich der Chauffeur und half Ayumi aus dem Wagen.

Und brachte ihr Gepäck zum Flugzeug. Ihre Eltern hatten darauf bestanden das sie das Privat Flugzug nehmen sollte. Sie stieg ein und schmiss sich auf denn nächst besten Platz.

Das Flugzeug hob ab. (und flog und flog und... flog und... ...landete)

In Moskau auf dem Flughafen.

>Dachte die wollte mich abholen!!! Aber wo ist sie???< dachte die Blondine und schaute sich suchend um. Plötzlich wuselte ein in Schwarz gekleidetes etwas auf sie zu und rief von

weiten: „Hey Ayu, wir hätten ein Treffpunkt ausmachen sollen. Jetzt kenne ich diesen Gottverdammten Flughafen in und auswendig. Ach übrigens schön dich zu sehn du siehst super aus.“ „Genau das was ich von dir erwartet habe. Ich freue mich auch dich zu sehen und du siehst auch ganz gut aus,“ kam es lachend zurück. Die schwarzhaarige schnappte sich einen Koffer und ging richtung Ausgang.

Im Taxi.

„Weißt du woran ich vorhin denken musste,“ fragte Ayumi ihre Freundin. Diese schüttelte ihren Kopf. „Daran wie du die Schule in die Luft Sprengen wolltest,“ sagte Ayu mit einem breiten grinsen im Gesicht. Kit schaute sie an und sagte: „Das du dich an das noch erinnerst. So weit ich weiß wolltest du das ich dem Direx sage das ich das war.“ Beide lachten laut los.

Bei Kathy angekommen, verstauten sie Ayu´s Sachen, setzten sich auf´s Sofa und Quatschten erstmal über alles was momentan so aktuell war.

(Und da das ziemlich viel ist... höre ich mal auf, sonst werde ich wohlmöglich noch Gesteinigt!!!)

So was meint ihr??? soll ich das nächste Kapi reinstellen???

heagmdl

eure Naifu

Kapitel 2: Rutschpartie !?!

So, da bin ich schon wieder!!! Ich spar mir mal ne große rede und wünsch euch viel spaß beim lesen!

2. Kapitel

Rutschpartie !?!

Einige Tage später.

Ayumi hatte sich mittlerweile etwas eingelebt.

Die beiden Weiber wollten in die Stadt, da Kit ihrer Freundin von denn vielen Geschäften vorgeschwärmt hatte. Da beide nicht gerade knapp bei Kasse waren hatten sie beschlossen erst die teuren Geschäfte abzuklappern und morgen oder so denn rest. (Will auch shoppen gehen *heul*) Sie standen gerade auf einem "kleine Hügel" als Kit zwei ihr bekannte Personen entdeckte. Sie stellte Ayumi ein Bein, diese fiel auf ihren Allerwertesten und rutschte denn Berg runter. Da es gefroren hatte und es so mit etwas rutschig war. „Ahhhh,“ war das einzige was die Blondine "sagen" konnte. (Also witzig ist das net is mir auch schon mal passiert! *drop* Na ja wahr halb so schlimm, die anderen konnten sich vor lachen nämlich auch net mehr halten und sind dann irgendwann auch untern angekommen, mehr oder weniger auf den Beinen g) Unten angekommen prallte sie gegen zwei Beine. „Kannst du nicht aufpassen,“ zischte es auf russisch und als sie hoch schaute sah sie in zwei Rubinrote Augen die sie kühl musterten. >Wow... Der sieht vielleicht geil aus< dachte sie sich und griff nach der Hand die ihr der Kerl entgegenstreckte. Sein Kumpel hatte rote Haare und konnte sich vor lachen nicht mehr halten. Er hatte hinter der Blondin jemanden gesehen denn er nur zu gut kannte. „Kai hey, wie geht's dir. Übrigens tut mir leid das sie dir vor die Füße geschlittert ist, war meine Schuld,“ sagte Kit ebenfalls auf russisch. (Ja die Weiber haben immer Deutsch gelabert!!!)

Er schaute sie grimmig an und sie zwinkerte ihm zu. „Aber nen geilen Arsch hat die kleine schon,“ meinte nun Tala (auf russisch) und blickte zu Ayumi. Die lächelte jetzt. Jetzt mischte sich Kai ein und sagte: „Schnauze Tala, so was darf nur ich sagen.“ aus dem lächeln wurde ein grinsen. „Ähm... ich will euch ja nicht beunruhigen, aber Ayumi kann auch Russisch,“ warf die schwarzhaarige dazwischen. (Ab sofort nur noch russisch! Außer ich schreib was anderes hin) Tala wurde leicht rot und Kai grinste jetzt: „Ayumi, so so, du bist also die kleine von der Kitkat dauernd erzählt.“ Sie nickte und sagte: „Dann musst du Kai sein. Ach tut mir leid das ich gegen dich geschlittert bin, aber eine gewisse Person konnte sich mal wieder nicht benehmen.“ „Hey, immer ich und Kai, das Kitkat nehme ich persönlich,“ mischte sich Kathy nun wieder ein. Sie und Tala haben sich erstmal über Ayu´s Rutschpartie lustig gemacht. „Das will ich doch hoffen,“ sagte Kai, ging auf sie zu und küsste sie kurz. „Jetzt geht das schon wieder los,“ murrte Tala misstrauisch und schaute die beiden neidisch an. (Oh... will das Talalein eine Freundin??? Ja die kriegt er noch... irgendwann mal *g*)

Sie gingen zu viert weiter. „Er sieht verdammt gut aus,“ sagte Ayumi auf deutsch zu Kathy. „Ich weiß! Was macht DEIN Toya,“ fragte sie auch auf Deutsch. „Der sitzt in Deutschland und hofft das blad wieder komme. Er ist ein totaler Versager in allen Sachen,“ kam es zurück (in Deutsch, ist doch hoffentlich klar! *g*) Die beiden Jungs hatten versucht etwas zu verstehen, doch es war bei einem Versuch geblieben. „Wo drüber habt ihr euch unterhalten,“ fragte der Rothaarige Russe neugierig. Kit schaute

ihn an und sagte dann, „Über ihren Freund und das er ein totaler Loser ist.“ >Sie hat einen Freund? Na ja eigentlich Verständlich bei ihrem aussehen.< dachte Kai und schaute zu Ayumi rüber, was Kit nicht bemerkte weil sie sich bei ihm eingeharkt hatte. Nur Tala trottete missmutig hinterher.

In der Stadt angekommen. In den Augen der Blonden glitzerte es auf einmal verdächtig auf. Das war ihrer Freundin nicht entgangen. „Ayu, tu mir nen gefallen! Renne bitte nicht wieso ein wild gewordenes Lama in die Geschäfte, wir wollen deine Spur nicht verlieren,“ sagte Kit, doch Ayumi hatte es nicht für nötig gehalten ihrer Freundin zu zuhören und war schon in der nächst bestem Klamottenladen verschwunden. „Ist das immer so,“ fragte Tala leicht belustigt. Ein nicken von der Brünetten war noch zu sehen und schon war diese auch verschwunden. Kai starrte seiner Freundin hinterher und Tala sagte fragend: „Lass hinterher, oder.“ Beide gingen Missmutig in den Laden. Diese Entscheidung bereuten die beiden aber sofort, da war Ayumi die mit einen Haufen Klamotten auf dem Arm durch den Laden rannte. Hinter ihr rannte Kit, die versuchte ihr ein paar Klamotten wegzunehmen und Irgendwas auf Deutsch fluchte, sah aus wie so ne Verrückte. Was Tala zu einem schmunzeln brachte, Kai hingegen sah nur kühl zur Tür und hofft hier bald wieder raus zu kommen. Aber bevor er sich auch nur umdrehen konnte stand schon eine Verkäuferin vor ihm und fragte: „Wollen sie vielleicht ein Glas Sekt.“ Tala nickte heftig mit dem Kopf und grinste, als die Verkäuferin weg war sagte er zu Kai: „Etwas gutes haben diese Läden ja auch.“ Plötzlich hörten sie Ayumi lachen und sahen wie Kathy vor einer Kabine stand und immer noch fluchte. „Du Kai du hast nicht rein zufälliger weise ne Kamera dabei,“ fragte Tala und suchte hastig nach seinem Handy, diesen Moment wollte er unbedingt festhalten. „Sollte ich,“ stellte der Gefragte die Gegenfrage und ging zu Kit, aber nicht ohne sich ein kurzes schwarzes Kleid mit spagettiträgern zu greifen. „Hör auf zu fluch und probier das mal an,“ sagte er zu ihr und hielt ihr das eben genannte Kleid hin. (hatte das einen Namen???) Die Braunhaarige sah ihn entgeistert an und sagte leicht wütend: „Wieso sollte ICH ein KLEID anziehen? Ich hasse Kleider! Nen mir nur einen guten Grund dafür.“ „Na weil ich dich mal in einem Kleid sehen will, das kein Nachthemd ist,“ antwortete ihr Freund gelassen, drückte ihr das Kleid in die Hand und schob sie in eine Freie Kabine. „Wow, ich dachte Kitty hasst Kleider,“ staunte nun der rothaarige Russe und sah verwundert seinen besten Kumpel an. „Aber sie liebt mich,“ meinte Kai schmunzelnd. Plötzlich ging die Tür von der Kabine auf, wo zuvor noch Kit fluchend vorgestanden hatte und die Blondine kam heraus, sie sah sich verwundert um und fragte die beiden Jungs: „Wo ist meine Kit hin.“ „Hier,“ grummelte es neben ihr, Kai, Tala und Ayumi sahen völlig perplex zu Kathy, die nun in dem Kleid, was Kai ihr ausgesucht hatte, vor ihnen stand. „Du...du hast ein...ein Kleid...an,“ stammelte Ayumi vor sich her. „Was dagegen,“ fauchte Kit sie an. Kai der sie in der Zwischenzeit gründlich gemustert hatte sagte nun. „Sieht doch gut aus, zieh doch öfters Kleider an.“ Bevor sie protestieren konnte gab er ihr einen Kuss und sie vergaß das sie ihn eigentlich zur Sau machen wollte (was ich aber nie zulassen würde, Kai als Schweinchen...*sich das vorstell *prust* ein Schweinchen mit Schall * lol*). Kit beschloss sich das Kleid zu kaufen und Ayumi ging auch nicht gerade mit lehren Händen aus dem Laden.

Ein paar Geschäfte später.

Die Jungs wurden zu Packeseln umfunktioniert, was sie aber nur sehr wieder willig machten.

Sie waren auf dem weg zu Kit, als diese plötzlich meinte: „Als Entschädigung könnte ich euch doch was leckeres kochen.“ „Jaaaa, ESSEN,“ schrie Tala und öffte Tyson

gekonnt nach. „Na von mir aus,“ gab Kai von sich und gab Tala eine Kopfnuss, damit er aufhörte wie so ein Verrückter rum zu rennen und irgendwas von essen zu schreien. Kit und Ayumi brachen in schallendes Gelächter aus, da Talas Gesichtsausdruck einfach nur zu köstlich war. Selbst Kai musste grinsen.

So dat is jetzt erstmal fertig! Ich hab jetzt Kopfschmerzen, ich hätte net aufspringen sollen, aber meine Sis hat mich erschreckt und da war diese Schräge im Weg. Na ja is ja typisch für mich! *drop*

Ein glück hab ich einen Dickschädel und ne Idee wie ich das nächste Kapitel umgestalten kann, ich finde die in ihrer jetzigen Form noch net so gut und viel zu kurz, also ändere ich noch mal alles um! *g* Aber jetzt entschuldige ich mich erstmal für meine blöden Kommentare!

Tala ist irgendwie zu Happy und fröhlich drauf oder??? Das sollte ich auch noch ändern, na ja vll nimmt er ja auch Drogen?!?

Kapitel 3: Nur ein Kuss?!?

hallihallohallöchen! *wink und hüpf* Da bin ich wieder! Habs endlich geschafft ein neues kapi hochzuladen! *g* hoffe ihr habt viel spaß beim lesen! *g*

Nur ein Kuss???

Mittlerweile war es Abend geworden und Kathy hatte beschlossen Abendessen zu machen.

Was sich als schwieriger als gedacht erwies, da Tala mit in der Küche stand und ihr Helfen wollte. (Ähm...Tala in ner Küche? Helfen? Ich verunstalte den ja Total *drop*) „Tala, da du hier eh nur blöd rum stehst kannst du mir ja auch mal kurz das Salz geben, oder,“ fragte die schwarzhaarigen denn Russen. Dieser grinste, ging zum Gewürzregal, dort holte er eins der Streuer raus und gab es Kit. Diese musste lachen und meinte: „Das ist Thymian und kein Salz.“ „Dann ist das hier also das Salz,“ fragte Tala und hielt ihr den Streuer mit dem Salz hin, sie nickte und er gab ihr das Salz. Kurze Zeit später brauchte sie Pfeffer. „Tala ich brauch Pfeffer, könntest du ihn mir bitte geben,“ bat sie und rührte in einen der Töpfe rum.

Tala krallte sich die Petersilie und gab sie Kathy. Diese seufzte kurz auf und holte dass Pfeffer aus dem Schrank. „Das ist Pfeffer und das was du da hast ist Petersilie,“ erklärte sie ihm grinsend. „weiß ich doch,“ sagte Tala und stellte die Petersilie wieder weg. Kit musste nun so lachen das sie aus versehn zuviel Pfeffer in den Topf schüttete. „Mist, Tala das ist alles nur deine Schuld,“ fluchte sie und Tala stellte sich schmollend in die Ecke: „Immer ich, dabei hat sie gelacht, aber nein ich bin immer alles Schuld.“ „Ach schmoll nicht, was soll ich bitte Kai erzählen wenn du dich wieder wie dieser Tyson benimmst,“ fragte Kit und schüttete ihren Eintopf weg. „Was hältst du von Pizza,“ fragte sie noch und griff schon zum Telefon.

In der Zwischenzeit bei Ayumi und Kai.

Die beiden saßen im Wohnzimmer auf dem Sofa und Kai fragte sie plötzlich: „Wieso bist du mit diesem Toya zusammen? Wenn du ihn doch so blöd findest.“ Die Blonde musste erst kurz überlegen bevor sie antwortete: „Er ist ganz nett und so, er versucht mir alles recht zu machen, aber er hat halt nichts drauf, also ich meine im Bett und er heult bei Titanic jedes Mal los.“ Sie hatte es einfach so heraus gesagt und merkte erst jetzt was sie da gesagt hatte. Klar mit Kit redete sie andauernd über so was, aber Kai war ein Junge. (Echt??? Wäre ich nicht drauf gekommen!) Kai merkte das und meinte neckend: „Das ist doch wirklich kein Grund rot zu werden. Obwohl dir das ganz gut steht.“ „Ach halt die Klappe,“ murrte Ayumi beleidigt und wand ihm den Rücken zu. >Da macht man schon mal Komplimente und Frau ist immer noch nicht zufrieden! Die tut ja so als ob ich ihr gesagt hätte Das sie ein Gesicht wie Winterstiefel hat, rein treten und wohl fühlen! Wollte doch nur etwas nett sein... da sie mit Kit befreundet ist...< plötzlich wurden seine Gedankengänge durch ein Kissen das er in Gesicht gekriegt hatte unterbrochen. Ayumi kugelte sich vor lachen, da Kais Gesichtsausdruck zum schießen war. „Na warte,“ meinte er ernst, doch konnte man die Belustigung in seiner Stimme nicht überhören. Er packte ein Kissen und warf es auf sie, er traf sie am Bauch. So entbrannte eine wilde Kissenschlacht.

Plötzlich lag Kai über Ayumi, sie lachte und er musste auch grinsen. Sie schauten sich

in die Augen und er beugte sich langsam nach unten, seine Lippen berührten ihre. Aber er löste sich abrupt von ihr, als Tala ins Wohnzimmer kam und die beiden geschockt ansah. „Tala das ist nicht was du denkst,“ sagte Kai und Ayumi meinte: „Stimmt das war ein Versehen, das hatte nichts zu bedeuten, oder Kai?“ „Ja sie hat recht,“ meinte nun wieder Kai, aber in Gedanken fragte er sich >Hat sie das wirklich, war das nur ein versehen, hatte dieser Kuss wirklich nichts zu bedeuten?< „Schon klar, Kissenschlacht,“ grinste Tala und hielt Kit die Tür auf. Diese kam auch schon gleich mit vier Pizza-Kartons ins Zimmer geschneit. „Was habt ihr ihre veranstaltet,“ fragte sie fassungslos und sah sich im Wohnzimmer um, überall lagen Federn rum und ihre Kissen lagen auch überall. „Na super, wieso immer ich,“ fragte sie, mehr sich selbst als die anderen. „Jeder kriegt das was er verdient,“ meinte Ayumi schulter zuckend und entfernte die Federn von ihrem Kleid. „Ach soll das heißen ich hätte so was wie euch verdient? Ach übrigens Pizza ist da, mein Essen ist nichts geworden, dank Tala,“ sagte Kit und stellte die Kartons hin. „Na endlich,“ grinste Ayumi und schnappte sich eine der Schachteln : „Ich liebe Salami.“ „Nicht nur du,“ kam es gleichzeitig von Tala, Kai und Kathy.

Nachdem Kai und Tala gegangen waren unterhielten sich die beiden über die Jungs. „Du hast diesmal ja richtig Glück gehabt, Kai ist wirklich nett. Er gibt sich zwar immer sehr kühl, aber im Grunde ist e ganz Nett,“ fing Ayumi das Gespräch an. „Ja, aber manchmal nervt es auch, sobald er nicht das kriegt was er will wird er sofort Gefühlskalt und ignoriert einen total,“ meinte Kit und sah etwas niedergeschlagen auf ein Foto das sie Kai und Tala zeigte. Sie und Tala grinnten in die Kamera, nur Kai hatte sein Pokerface aufgesetzt und es sah so aus als ob er denn Fotograf am liebsten kalt gemacht hätte. „Jepp da sieht er aus wie ein Eisautomat, aber er ist echt süß, aber du bist mit ihm zusammen und deswegen halte ich mich von ihm fern,“ kam es grinsend von der Blondin. Kathy nahm eins der Kissen und drohte: „Das will ich auch hoffen, ich habe hier nämlich ein Kissen und ich werde es einsetzen.“

Beide fingen an zu lachen, so ging das noch länger weiter, bis die beiden beschlossen schlafen zugehen. Kit schlief schnell ein, aber Ayumi lag noch lange wach und überlegte wie sie zu dem Kuss mit Kai stehen sollte und ob sie es Kathy erzählen sollte, das sie sich geküsst hatten. Doch je länger sie darüber nachdachte, desto weiter weg schien die Lösung.

Sie strich sich gedankenverloren über die Lippen, immer noch schmeckte sie seine Lippen auf ihren, zwar war der Kuss nur flüchtig gewesen, aber dennoch schön. >Was er wohl darüber denkt?< fragte sie sich bevor sie endgültig beschloss sich weiter da drüber Gedanken zu machen, wenn sie ihren Schönheitsschlaf hatte.

so das wars mal wieder von mir! *sich verbeug* Ich hoffe es hat euch gefallen und wenn nicht wieso lest ihr das dann überhaupt??? also ich würd mich über kommis freuen! *g* Aber Morddrohungen oder Heiratsanträge wären auch o.k. ^^
also bis zum nächsten kapi heagmmmdl
euer Naifu

Kapitel 4: Männergespräche

Männergespräche!

Am nächsten Tag trafen sich Kai und Tala, da Kai die ganze Nacht weg war, in einem Park.

„Na, gut geschlafen,“ begrüßte der rothaarige Russe seinen Kumpel, dieser nickte nur und steuerte zielstrebig auf ein Cafe zu. „Ja lieber Kai ich habe auch gut geschlafen, du musst nicht fragen, oder überhaupt mit mir reden,“ sagte Tala gespielt beleidigt.

Kai war zusammengezuckt, sah ihn wütend an und murrte: „Nicht so laut.“ „Hat da jemand gestern zu tief ins Glas geguckt,“ spottete der rothaarige weiter. „Klappe,“ kam es nun genervt von Kai und er setzte sich an einen der Tische ganz hinten in der Ecke. „Ich hol dir erstmal nen Kaffee und was zu essen,“ meinte Tala und verschwand.

>Na endlich, als wäre es zuviel verlangt fünf Minuten seine Ruhe haben zu wollen. Ich hätte Gestern echt nicht noch so viel trinken sollen.< dachte sich der Blau-Grauhaarige Russe und stützte seinen Kopf auf seiner Hand ab. Schon wurde ihm ein Tablett mit Kaffee und einem Brötchen hingestellt. „Danke,“ murmelte er müde. Tala beobachtete seinen Kumpel eine Weile und als er genug von diesem Trauerbild hatte, fragte er: „Was ist los?“ „Hab nen Kater,“ murrte Kai und nippte vorsichtig an seinem Kaffee. „Erzähl mir was, was ich noch nicht weiß,“ entgegnete der rothaarige und sah seinen besten Freund eindringlich an. Dieser seufzte kurz auf und schüttelte mit dem Kopf, bevor er sagte: „Es ist wegen dieser Ayumi.“ „Was ist mit der? Lass dir nicht immer alles aus der Nase ziehen,“ grummelte Tala nun und sah gespannt seinen Kumpel an. Nach einer kurzen Pause gab Kai sich geschlagen und meinte: „Dieser Kuss geht mir einfach nicht mehr aus dem Kopf, es war so...so anders als mit Kit.“ Der Rothaarige musterte ihn eindringlich und musste lachen. Auf Kai's fragenden Blick erklärte Tala: „Na man könnte meinen das du dich in Ayumi verliebt hast. Diese Vorstellung ist aber so was von absurd das es auch schon wieder witzig ist.“ Der Blau-Grauhaarige sah seinen Gegenüber entgeistert an, er musste sich zu einem lächeln zwingen. In seinem Innern tobte ein Kampf, sollte er mit Tala darüber sprechen oder nicht? Nach langen hin und her entschloss er sich für letzteres.

„Da hast du recht, ich liebe Kit und daran wird Ayumi nichts ändern können,“ meinte Kai und biss in das Brötchen. „Gut, dann erzähl mal. Hat sie dich schon ran gelassen,“ fragte Tala grinsend. „Tala Iwanov, du brauchst ne Freundin,“ stellte Kai fies grinsend fest. Dieser seufzte: „Wo du recht hast, hast du recht, aber sag endlich hat sie, oder hat sie nicht?“

Das grinsen des Gefragten wurde breiter und daraus schloss Tala: „Sie hat und wie war es?“

„Sie ist gar nicht mal so schlecht, sie weiß genau was sie machen muss um unser eins glücklich zu machen,“ sagte Kai und trank seinen Kaffee aus.

„Na dann Herzlichen Glückwunsch,“ sagte Tala belustigt. „Ja, ja,“ murrte Kai.

Der rothaarige zog scharf die Luft ein und sagte gespielt ernst und vorwurfsvoll: „Ja, ja heißt leck mich am Arsch.“ „Na mach doch,“ am es von Kai zurück. „Halt deinen Arsch selber Sauber,“ kam es keck zurück. Sie zahlten und gingen aus dem Cafe.

„Wäre die Kassierererin nichts für dich,“ fragte Kai als sie draußen standen. Tala

schüttelte energisch den Kopf und grinste: „Sobald ich auf Elefanten stehe sag ich bescheid.“

„Komm so schlimm war die nun wieder auch nicht,“ meinte Kai und lachte kurz auf. Da die Kassiererin voll schlank war und dauernd Schokolade in sich rein stopfte. „Die wäre etwas für Tyson, dann können die um die Wette futtern,“ grinste Tala und grinste sich einen ab.

Kai nickte nur, in Gedanken war er ganz wo anders.

„Lass uns in mal kurz darein,“ sagte Tala und schon war er in einem CD Laden verschwunden. Kai folgte ihm genervt. „Da ist sie ja,“ stellte der rothaarige fest und griff nach einer der CDs. „Was musst du dir jetzt schon wieder holen,“ wollte Kai wissen, da er und Tala zusammen wohnten, durfte er sich das wieder anhören. „Nur die neue von Green Day,“ sagte Tala und bezahlte, im rausgehen meinte er noch sarkastisch: „ Oder hätte ich mir doch Schlagermusik kaufen sollen?“ „Du bist echt nicht mehr normal,“ stellte Kai fest und ging vor sich hin murrend nach Hause, dicht von Tala gefolgt.

(Sorry, es tut mir echt leid, aber da ich net weiß wo drüber Jungs so reden, außer über Computers und die neusten Spiele, hab ich mir mal was aus meinen Fingern gesaugt. Ich finde das dat gar net so schlecht ist!)

Kapitel 5: Wir müssen reden

Da bin ich wieder! *g* Ich hoffe ihr musstet nicht zu lange warten! *drop*
Ich muss mich bei euch echt mal bedanken, eure Kommiss sind voll nett und ermuntern mich immer zum weiterschreiben! *alle Kommisschreiber knuddel*

Wir müssen Reden

Es verging eine Woche und die vier trafen sich fast täglich. Ayumi verstand sich mit Kai und Tala ziemlich gut. Nur über diesen Vorfall im Wohnzimmer hatten sie kein Wort mehr verloren. (wir erinnern uns mal ans dritte Kapitel)

Kathy wunderte es zwar das Ayumi und Kai nicht mehr zusammen, alleine in einen Raum gehen wollten, aber sie machte sich keinen großen Gedanken da drüber.

Nun war es Montagmorgen und Kit und Ayumi waren beim Frühstück.

Plötzlich piepte das Handy der Blondin und sie sah verdutzt auf ihren Display.

>Eine SMS von Kai, was er wohl will?< fragte sie sich in Gedanken und öffnete die SMS.

Hey Ayu,

Treffen wir uns

Um 11 Uhr am

Großen Brunnen

Im Park? Komm

Bitte allein, müssen

Reden!

>Wo drüber will er mit mir reden??? Und wieso soll ich alleine kommen...< fragte sie sich gerade als sie von der schwarzhaarigen aus ihren Gedanken geholt wurde. „Wer hat dir geschrieben,“ wollte diese wissen und sah ihre Freundin neugierig an. „Ach nur Toya,“ log sie schnell und fügte noch hinzu: „Du hast doch nichts dagegen das ich heute mal alleine los ziehen, du hast ja bald Geburtstag und da wollte ich mal schauen ob ich noch was finde was du wieder umtauschen kannst.“ „O.k. mach das,“ kaute Kit hervor. „Du hast Manieren wie ein Bauer,“ sagte Ayumi und trank ihren Kaffee aus. „Tja da kann man nichts machen, dafür bist du die dazugehörige Bäuerin,“ sagte die schwarzhaarige, dieses mal mit leerem Mund.

„Gut ich muss dann auch,“ sagte Ayumi und gab ihrer besten Freundin ein Bussi auf die Wange. Sie schnappte sich ihren Mantel und stürmte raus, in richtung Park. Da sie schon spät dran war rannte sie und kurz vor dem Brunnen stolperte sie über ihre eigenen Füße. (das kann ganz schön wehtun... Fragt mich nicht woher ich das weiß! *g*) Sie bereitete sich schon auf einen mehr oder wenigern schmerzhaften Aufprall vor, als sie gerade noch von zwei Armen aufgefangen wurde. (wieso fängt mich niemand auf wenn ich mich hinlege??? Ups..jetzt hab ich mich verplappert! Das hier hab ihr nie gelesen!) Verdutzt machte sie die Augen auf und sah in Kais grinsendes Gesicht. „Na du hattest es ja eilig,“ sagte er und musterte sie eindringlich. „Na du wolltest mich doch sprechen und damit ich mich nicht verspäte hab ich mich halt beeilt,“ kam es leicht wütend von der Blondin, erst bestellte er sie her und dann machte er sich über sie lustig. „Wir müssen reden, über das was da im Wohnzimmer passiert ist,“ sagte Kai ernst. „Ach auf einmal,“ zischte Ayumi, sie war verletzt, wieso

wusste sie auch nicht, aber vermutlich weil er erst jetzt da drüber sprechen wollte.

„So wütend siehst du ja richtig niedlich aus,“ sagte Kai und bevor Ayumi etwas erwidern konnte, sagte er noch: „Der Kuss hat mir etwas bedeutet.“ „Was,“ Ayumi sah ihn geschockt an, sie hatte alles erwartet nur das nicht, nicht von ihm. „Mir auch,“ gab sie flüsternd zu.

„Na dann hast du hier Mitsicherheit nichts gegen,“ murmelte er und küsste sie. Als sie sich von einander lösten sagte sie: „Ich nicht, aber Kit.“ „Kit ist jetzt nicht hier,“ kam es von Kai und er küsste sie wieder. Sie stieß ihn weg und sagte: „Ich will aber nicht meine beste Freundin wegen so etwas verlieren.“ „Sie wird es nie erfahren, das Verspreche ich dir,“ sagte Kai und zog sie mit sich in ein kleines abgelegenes Cafe.

„Kai, aber das ist...ich weiß nicht...also, ob ich das kann,“ versuchte die Blonde es dem Russen zu erklären. Er hatte ihr gerade so was wie eine Affäre vorgeschlagen, da er sich nicht zwischen ihr und Kit „entscheiden“ konnte. Kai mochte beide, nur wusste er nicht welche ihm mehr bedeutete, noch nicht. Er schaute sie nun kalt und völlig Emotionslos an, was Ayumi wieder rum unangenehm war, sie wollte nicht dass er sie so ansah. Sie seufzte und

meinte: „Na gut aber Kit erfährt nichts.“ „Von mir auf jedenfall nicht,“ grinste er nun und seine Augen ließen Emotionen zu. Beide lächelten und küssten sich wieder.

Tala hatte bemerkt dass Kai morgens auf dem Haus ging und war ihm unauffällig gefolgt.

Als er sah dass er sich mit Ayumi traf und die beiden sich küssten, holte er sein Handy raus und Fotografierte sie. Nun saß er auf einer Bank in der Nähe des Brunnens und fragte sich was er machen sollte, er hatte es satt dauernd dicht zuhalten. Da dies nicht Kais erster Seitensprung war und jetzt auch noch mit Ihrer besten Freundin. Nein das konnte er nicht zulassen. Schwerenherzens schrieb er Kathy eine SMS.

Kit komm

Bitte um 15 Uhr

Zum Brunnen im
großen Park.

Tala.

Nun lag es an der schwarzhaarigen ob sie kam oder nicht.

So und wie wars??? Ich hoffe doch mal ihr seit zufrieden und wen nicht beschwerd euch ruhig! Was meint ihr, geht Kit dahin??? Also ich weiß es ja schon! *g* aber leider werd ich es euch nicht verraten!

heagmmmmmmmdl

eure Naifu

Kapitel 6: Zu viel...für sie?!!

So da bin ich wieder...ich weiß ich hab lange gebraucht...und das tut mir auch leid, ich werde versuchen jetzt jede Woche mindestens ein Kapi hochzuladen.^^
so und jetzt viel Spaß beim Lesen!

Zu viel...für sie?!!

Als Kathy die SMS gekriegt hatte, war sie erst verwundert, doch dann beschloss sie hin zu gehen. >Noch, ne halbe Stunde. Ich muss mich beeilen< dachte sie und zog sich ne Jacke über. Sie braucht bis zum Park 15 Minuten, deswegen konnte sie sich Zeit lassen und Gedanken machen >Was Tala wohl will? Sonst schreibt er mir doch auch nicht! Es wundert mich das er überhaupt meine Nummer hat.<

„Hey Kit,“ wurde sie von dem rothaarigen Russen begrüßt. „Hey Tala, was ist los,“ wollte sie sofort wissen. „Setz dich erst mal,“ antwortete er und sah sie schwach lächelnd an.

„Seit wann kennst du Ayumi schon,“ fragte er. „Seit dem Sandkasten,“ kam es zurück. Tala nickte kurz und fragte dann weiter: „Würde sie je etwas machen was dich verletzen würde?“

Sie schüttelte mit dem Kopf und meinte dann: „Hör endlich auf drum herum zu reden und komm auf den Punkt.“ Sie wurde aus seinen Fragen einfach nicht schlau. Wieso wollte er das alles wissen? „Also ich weiß nicht ob und wie ich dir das jetzt am besten sagen kann,“ kam es etwas traurig und wütend zugleich von Tala. Wie sagte man einem Mädchen das ihre beste Freundin mit ihrem Freund ein Verhältnis hat, ohne sie großartig damit zu verletzen?

Eben... auf diese Frage gab es einfach keine passende Antwort. So beschloss er es einfach gerade heraus zu sagen. (wie blöd kann man(n) eigentlich sein??? So was sagt man ganz einfühlsam und so schonend wie möglich, ja nicht mit der Tür ins Haus fallen...)

Bevor Kit noch was sagen konnte, sagte er: „Ayumi und Kai haben was mit einander.“ Die schwarzhäarige sah ihn entgeistert an, erst dachte sie es solle ein Scherz sein, aber als sie sah wie ernst er war, wusste sie das es nicht so war. (oho das reimt sich sogar! *lol*)

Wie versteinert saß sie da, ihr Magen verkrampfte sich und sie wollte am liebsten losheulen, aber sie konnte nicht. Ihre Gefühle waren völlig durcheinander, sollte sie traurig oder wütend sein. Auf einmal drehte sich alles und ihr wurde schwarz vor Augen, das war eindeutig zu viel für sie gewesen. Tala bemerkte es und fing sie auf bevor sie von der Bank fiel. >War wohl doch keine so gute Idee. Sie hatte in letzter Zeit doch schon genug Stress gehabt, Tala du bist echt der größte Idiot auf der Welt (Ne bisse nicht Tyson ist ein noch größerer *g*). Ich sollte sie ins warme bringen, am besten nach mir, sie mag ja keine Krankenhäuser< gedacht getan, er nahm sie Huckepack und lief bis zu dem Haus wo er und Kai drin wohnten. Er ließ sie auf das Sofa sinken und bemerkte wie sie schwitzte. Der rothaarige fühlte ihre Stirn und musste feststellen dass sie leichtes Fieber hatte. >Mist, mist, mist!!!< dachte er nur und holte ein Tuch, hielt es unter kaltes Wasser und legte es ihr auf die Stirn.

Kurze Zeit später öffnete sie die Augen und sah sich verwirrt um. „Na endlich wieder

wach," fragte Tala und grinste sie an. Sie brachte nur ein Nicken zustande, ihr Kopf drohte zu Platzen, die Erinnerungen an das was Tala ihr vorhin gesagt hatte kamen wieder zurück. „Stimmt es wirklich, das Ayumi und Kai...," fragte sie und fing an zu weinen als Tala langsam mit dem Kopf nickte. Er setzte sich zu ihr aufs Sofa und nahm sie tröstend in den Arm. Kit vergrub ihr Gesicht in seinem Hemd und lehnte sich an ihn. Was bei ihm ein ungewohntes, aber dennoch angenehmes Kribbeln im Bauch verursachte und er wurde leicht rot! „Was soll ich jetzt machen," fragte sie ihn und schaute ihn mit ihren verweinten Augen flehend an. „Ich weiß nicht, was würdest du jetzt am liebsten machen," stellte er sie Gegenfrage und sie antwortete prompt: „Am liebsten würde ich die beiden umbringen."

(JA!!! Los bring sie um!! ICH WILL BLUT SEHEN!!! *ein Auto vorbei kommt* *zwei Männer in weiß aussteigen* *Mich in eine Hab-mich-lieb Jacke stecken und mir eine sehr schöne Gummizelle versprechen* Besuchszeit immer dienstags zwischen 15 und 18 Uhr. In Bedburg-hau(k.p. wie dat geschrieben wird) Zelle 13a!) „Na da in der Küche sind Messer, dann musst du nur noch die beiden finden," sagte Tala grinsend und sie musste auch unwillkürlich lächeln. >Wieso hab ich mich damals nicht in ihn verliebt? Er versteht mich viel besser als Kai! Ob er mich wohl mag?< fragte sie sich und zu Tala sagte sie: „Ich sollte mal so langsam wieder gehen." „Na ja wene meinst, aber geh zum Onkel Doc und ruf an sobald was ist," sagte dieser noch, sie nickte kurz und war auch schon aus der Tür verschwunden. >Sie ist echt komisch< dachte er und grinste.

So jetzt hätte ich mal ein paar fragen an euch! Es hängt nämlich von euch (und meiner laune) ab wie es nun weiter geht!

Sollen Tala und Kathy was mit einander anfangen??? Ich meine das so, sie ist verletzt geht zu Tala der tröstet sie und dann kommt eins zum anderen und... Das könnt ihr euch jetzt mal denken! Oder soll Ayumi Gewissensbisse kriegen und Kit alles beichten, sie verschwinden aus Moskau sehen die beiden nie wieder und dann is die ff zu ende???

Und das wichtigste! Ihr kommt mich doch mal in meiner Gummizelle besuchen oder??? Hier ist es alles nämlich vooooooooooooooooooll langweilig!!!

So also dann Cucu und vergesst nicht, es liegt an euch wie es weiter geht. Ihr könnt euch auch selbst Sachen ausdenken und wenn ich die gut finde baue ich sie mit ein!

HEGDL Eure Naifu

Kapitel 7:

So da bin ich wieder ^^ Und ich hoffe ihr seit zufrieden mit diesem kapi...ich bins schon...*g* Na ja wünsch euch viel spaß beim lesen!

Schwanger?!?

Es war später Abend als Ayumi nach Hause kam.

„Ich bin wieder da,“ schrie sie fröhlich und schon tauchte eine ebenso fröhliche Kathy vor ihr auf und umarmte sie. „Was ist jetzt los,“ wollte die Blonde verwirrt wissen. „Ich weiß auch nicht, ich bin einfach total glücklich und aufgereggt. Ich hab Kai gesagt das er Morgen vorbei kommen soll, ich muss ihm was wichtiges sagen,“ antwortete die Gefragte. „Ach und was,“ wollte Ayumi wissen, die Eifersucht war deutlich aus ihrer Stimme heraus zu hören. „Lass uns erstmal was essen, ich hab gekocht,“ schlug Kit vor und lächelte Geheimnisvoll. Die Blonde nickte verwirrt und ging ins Esszimmer.

„Was ist schmeckt es nicht,“ fragte die schwarzhaarige scheinheilig. „Das ist dir echt nicht gelungen, wie kannst du das nur runter kriegen,“ stellte Ayumi die Gegenfrage. „Mir schmeckt es,“ log Kit, in Wahrheit hatte sie ziemliche mühe so zu tun als ob es lecker wäre und nicht sofort aufs Klo zu rennen. „O.k. was ist los,“ fragte ihre Freundin nun. „Also ich hab mich schon seit einiger Zeit komisch gefühlt, ich hatte Schwindelanfälle, mir war übel und ich hatte Hunger auf die unnormalsten Dinge. Da hab ich einen Test gemacht und er war positiv,“ sprudelte es nun aus Kit heraus. Ayumi starrte sie erschrocken an und murmelte: „Wow, das muss ich mal kurz verdauen, ich geh Duschen.“ Und schon war sie verschwunden.

Mit einem leichten lächeln auf ihren Lippen, lehnte sich die Schwarzhaarige zurück und dachte >Na sie scheint es mir zu glauben und Morgen erzähl ich dann das ich zum Arzt gehe... der mir aber sagen wird das es falscher Alarm war. Ich freu mich schon auf die Gesichter von Ayumi und Kai, aber Tala sollte ich einweihen... ja genau so mach ich das.< Jetzt lächelte die schwarzhaarige zufrieden und stand auf um Tala anzurufen und ihm von ihrem Plan zu erzählen, er stimmte zu.

Währenddessen stand Ayumi unter der Dusche und dachte nach >Was soll ich jetzt nur tun? Der Test kann ja auch falschen Alarm geschlagen haben und sie ist gar net schwanger. Genau ihre Hormone spielen verrückt. Mist ausgerechnet jetzt! Ich hab mich in Kai verliebt, aber wie sag ich das nur ihm und vor allem Kathy... Ich meine sie kann doch nicht wirklich Schwanger sein, das darf einfach nicht...< Langsam wurde das Wasser kalt, obwohl sie es auf ganz heiß gedreht hatte. Sie stellte das Wasser aus und sie stieg aus der Dusche um sich abzutrocknen.

Beide sprachen an diesem Abend nicht mehr mit einander und gingen früher als sonst schlafen. Während die blonde nicht schlafen konnte, schlummerte die schwarzhaarige friedlich.

Am nächsten Morgen kamen Kai und Tala zum Frühstück. Ayumi und Kai setzten sich ins Wohnzimmer und warteten darauf das Kit und Tala mit dem Brote schmieren fertig wurden.

„Hast du ne Ahnung was die will,“ fragte Kai und küsste sie flüchtig. Die blonde nickte niedergeschlagen. „Ach und was,“ fragte er weiter. „Das sollte sie dir besser selbst sagen,“ meinte Ayumi kühl.

Zur selben zeit in der Küche.

„Willst du das jetzt wirklich durchziehen,“ fragte der Rothaarige und grinste sie frech an. „Klar, mal sehen wie er sich entscheidet. Für mich oder Ayumi,“ kam es ruhig und sachlich von Kit zurück. „Na dann, Mami würdest du bitte noch Tassen für uns holen,“ grinste Tala und ging schnell aus der Küche, richtung Wohnzimmer.

„WOW sieht das lecker aus,“ rief Ayumi begeistert und sah auf die Platte mit Broten. „Tja mich und Kit kann eben niemand schlagen wen es ums Brote schmieren geht. Jetzt kam die schwarzhaarige ins Wohnzimmer, mit vier Tassen und einer Kanne warmen Kakao bewaffnet.

„So dann können wir ja endlich anfangen,“ grinste sie und setzte sich neben Kai, aber nicht ohne Ayumi einen triumphierenden Blick zu zuwerfen. Was diese aber nicht mitbekam, da sie sich über die Brotplatte hermachte, genau wie alle anderen. Die vier unterhielten sich nun über Gott und die Welt, bis Kai Kit fragte: „Was wolltest du mir eigentlich sagen.“

Plötzlich wurde es ziemlich ruhig im Raum, alle starrten gespannt die schwarzhaarige an.

Diese druckte etwas rum, bis sie endlich sagte: „Nun ich bin Wahrscheinlich schwanger, aber ich geh Morgen zur Sicherheit noch mal zum Arzt, da diese Tests ja nicht immer recht haben.“ Kai starrte sie entgeistert an, er musste erstmal verdauen was er da gehört hatte.

„Na dann herzlichen Glückwunsch ihr beiden,“ sagte Tala und grinste. Ayumi saß ganz still da, sie konnte jetzt nichts sagen, bis jetzt hatte sie gehofft Kit würde sie damit nur verarschen und Kai etwas völlig anderes sagen. „Kai was hast du, geht es dir nicht gut,“ fragte Kit und sah ihren Freund mit gespielter Besorgtheit an. Er sah ihr nun in die Augen und sagte: ...

Tja was er sagte, werdet ihr dann wohl im nächsten Kapitel lesen.

Ja und ich weiß das ich gemein bin!

Na ja ich hoffe ich krieg Kommiss! Was meint ihr wie Kai reagiere wird???

Ätsch, ich weiß es schon! *ever-smile*

Heagdl

Cucu eure Naifu.

Kapitel 8: Ein unerwarteter Anruf

vorsichtig rein schleich Ja ähm...hey ^^ Ich weiß ich hab mal gesagt das ich jede Woche eins hochladen will... hat nicht ganz so geklappt! SORRY!!! Ich hoffe das es nicht schlimm is und ihr spaß am nächsten kapi habt!

Ein unerwarteter Anruf

„Kai was hast du, geht es dir nicht gut,“ fragte Kit und sah ihren Freund mit gespielter Besorgtheit an. Er sah ihr nun in die Augen und sagte: „Das...ist...doch nicht dein ernst, oder? Und selbst wen es so währe wer sagt das ich dann der Vater bin, wer weiß mit wem du noch so alles rum machst.“ „Aber Kai...“ weiter kam Kit nicht, da Kai aufgestanden war und raus gerannt ist. „Ayumi geh ihm lieber hinterher. Ich kümmerge mich in der Zwischenzeit um Kit,“ schlug Tala vor, die Blonde nickte und rannte Kai hinterher.

Als beide draußen waren fingen Tala und Kathy an zu lachen. „Hast du sein Gesicht gesehen,“ fragte die schwarzhaarige und er nickte. Nachdem die beiden sich wieder eingekriegt hatten fragte Tala: „Tut es dir nicht weh das er so reagiert hat.“ Sie schüttelte den Kopf und meinte: „Ich wusste das er so reagieren würde und es ist mir auch egal, er ist mir egal.“ Der rothaarige sah sie überrascht an und dachte >Es ist ihr egal? Was soll das den heißen? Das sie ihn nicht mehr liebt!?! Das wäre... einfach zu schön um wahr zu sein! Aber ich kann ihr ja jetzt schlecht die Wahrheit sagen! Oder soll ich ihr sagen dass Kai nur mit ihr zusammen gekommen ist, weil ICH was von ihr wollte? Nein das kann ich nicht, nicht jetzt!<

„Hey Tala-san, was is los,“ fragte plötzlich Kit und sah ihn ziemlich fragend an. „Ach nichts ich musste nur daran denken was Kai und Ayumi jetzt wohl machen,“ log er schnell.

Bei Kai und Ayumi.

Die blonde war ihm hinterher gerannt und hatte es irgendwann geschafft ihn einzuholen. „Kai, hey ich rede mit dir! Hör auf mich zu ignorieren,“ schrie sie ihn an. Kai sah sie kühl an und meinte: „Lass mich bloß in ruhe.“ Sie blieb kurz fassungslos stehen, dann rannte sie und blieb vor ihm stehen. „Geh mir aus dem Weg,“ sagte er wütend zu ihr. Ayumi sah ihn an, Tränen bahnten sich ihren Weg nach draußen, sie hob die rechte Hand und gab ihm eine Ohrfeige.

Der Russe sah ihr überrascht und sich die Wange haltend nach. Erst nachdem er ihr einige Zeit hinterher gestarrt hatte, rannte er ihr hinterher, erst als Ayumi ihm eine gescheuert hatte ist im klar geworden was er für sie empfand.

Wieder bei Kit und Tala.

„Er wird sich für sie entscheiden, ich war doch nie mehr als ein Spielzeug für ihn,“ flüsterte die schwarzhaarige auf einmal und sah traurig zu Boden. Tala schaute sie überrascht an und überlegte was er sagen sollte. >Kit hat recht, sie war nur ein Spielzeug für ihn, aber das kann ich ihr nicht sagen. Ich würde es nämlich net ertragen

wen sie noch mehr verletzt wird. Aber was kann ich ihr sonst sagen??? Mist!!! Es sollte echt ein Buch über so was geben, den Titel hätte ich schon "Was sagt man(n) wen sein bester Freund mit ihrer besten Freundin rummacht", oder so in der art!< „Das glaub ich nicht, sonst wäre er ja nicht mit dir zusammen gekommen,“ versuchte Tala sie aufzuheitern. „Ach wene meinst, ich würde ihm am liebsten umbringen, aber so richtig qualvoll,“ sagte Kit und ein lächeln bildete sich auf ihren Lippen, Tala meinte etwas sadistisches darin erkennen zu können. „Ach und wie würdest du das anstellen,“ fragte Tala, sich dumm stellend. „Na ich würde ihn zuerst fesseln, wahrscheinlich ans Bett, oder so. Dann würde ich mir ein Messer nehmen und etwas anschneiden was er sicherlich vermissen würde,“ meinte sie und musste lachen, als sie sah wie der rothaarige Russe ganz bleich wurde. „Du bist echt ein sadistisches Miststück,“ gab er von sich und grinste sie frech an. Gerade als sie was darauf erwidern wollte, klingelte das Telefon. So stand die schwarzhaarige auf und nahm ab: „Kit Yazawa.“ Ein Junge antwortete in einem fließendem Russisch: „Hier ist Toya, der Freund von Ayumi. Ist sie vielleicht da?“

„Oh hallo Toya, von dir hört man ja ziemlich viel, nein sie ist nicht da, aber soll ich ihr was ausrichten,“ fragte sie und stellte auf Lautsprecher (oder wie dat noch mal heißt), so das Tala mithören konnte. „Ich wollte sie eigentlich nur fragen wie es ihr geht und fragen ob wir uns mal treffen sollen, da ich mit meinen Eltern morgen nach Russland für eine Woche fahre,“ sagte Toya niedergeschlagen. „Dann musst du uns aber besuchen kommen, ich sag Ayu bescheid und gebe dir gleich meine Adresse durch, wen du einverstanden bist,“ schlug Kit vor, was Toya dankend an nahm. Als Kathy aufgelegt hatte brachen sie und Tala in schallendes Gelächter aus. „Du bist echt fies,“ meinte er und versuchte einen neuen Lachanfall zu unterdrücken. Sie sah ihn an und meinte Keck grinsend: „Ich weiß, aber stell dir mal das Gesicht von Ayumi vor, wen ich ihr das erzähle.“ Beide fingen wieder an zu lachen.

Kapitel 9: Ayumi in Not

So ich weiß is lange her... ich bin ein schlechter Mensch *heul*

Na ja was mich gewundert hat das ihr findet das Kit fies und gemein is... ich will ja nichts sagen, aber Ayumi (kits beste Freundin) macht sich an Kai (kits Freund) ran und umgekehrt! Wen ich Kit wäre würde Ayumi nicht mehr leben!
so und im diesen Sinne viel spaß beim lesen!

Ayumi in Not !!!

Kai rannte immer noch durch Russland und suchte nach Ayumi.

>Verdammt wo kann sie nur sein? Hoffentlich ist ihr nix passiert, wer weiß wo sie hingelannt ist und wem sie da begegnet! Ihr darf nichts passiert sein, das würde ich mir nie im Leben verzeihen!< dachte er und rief: „Ayumi wo bist du, Ayumi.“ Er blieb kurz stehen um zu lauschen ob einen Antwort kam, aber es kam keine. >Als ob sie dir antworten würde. So wie du sie behandelt hast< schoss es ihm durch den Kopf und Kai rannte weiter.

„So ein Mist auch,“ fluchte die Blonde wütend und verzweifelt zugleich. Sie hatte sich verlaufen und stand nun vor einem verlassenen Haus, am Rande der Stadt. >Wie bin ich hier nur hingekommen, ich hätte mehr auf den weg achten sollen!< dachte sie und sah sich nach Passanten um die ihr vielleicht weiterhelfen könnten, aber sie sah niemanden. > Komisch, wieso hab ich das Gefühl beobachtet zu werden? Ich kann hier weit und breit niemanden sehen. Ach quatsch ich werd doch nicht paranoid werden...lächerlich! Wieso sollte jemand mich beobachten... Also mir fällt da kein Grind ein.< während sie angestrengt überlegte, bemerkte sie nicht wie sich jemand von hinten an sie heranschlich.

Erst als jemand ihre Schulter berührte drehte sie sich erschrocken um und sah in das Gesicht eines Mannes. Er war Brünett, seine Augen waren Pechschwarz und Lustverhangen.

„Hallo kleines, was macht so ein Mädchen wie du den hier,“ fragte er und der beißende Geruch von Alkohol kam ihr entgegen. >Erst Mittag und schon besoffen...und wie der mich anschaut! Ich sollte mich schnell vom Acker machen.< schoss es ihr durch den Kopf. „Nein ich bin auf dem weg zu meinem Freund. Ich muss auch weiter, er hasst es wen ich zu spät komme,“ log Ayumi schnell sie wollte gerade verschwinden, als der Mann sie festhielt und fragte: „Ach und wie heißt dein Freund?“ „Das geht sie gar nichts an,“ zischte sie nun sichtlich wütend. Der Brünette machte ihr Angst, wer weiß was er mit ihr machen würde wen sie noch länger hier bleiben würde. Sie rieß sich los und ging, erhobenen Hauptes weg.

Der Mann lachte nur und ging ihr hinterher, er würde bekommen was er wollte und im Moment wollte er sie. Die Blondine merkte das und versuchte nicht panisch wegzurennen und rief sich dauernd in Gedanken zur Ordnung >Ich geh einfach irgendwo hin wo viele Menschen sind, da wird er mir schon nichts antun und ich darf mir nicht anmerken lassen das ich Angst habe!< Sie wusste nicht wo sie hinging, als sie stehen blieb fand sie sich auf dem Friedhof wieder. (Ich liebe Friedhöfe^^) >Na super,

ist echt passen! Ich wird von nem Typen verfolgt der was weiß ich wie viel Intus hat, für Kai war ich wahrscheinlich nur eine Nette Abwechslung und für Kit bin ich gestorben sobald sie das mit mir und Kai erfährt! Na ja vielleicht sollte ich mir einfach die Pulsadern aufschneiden? Wer würde mich schon vermissen? ... Und der Alte will sicherlich kein Autogramm von mir, also was soll's, dann beende ich mein Leben halt, sobald das hier vorbei ist.< dacht sie sich und blieb stehen, sie wollte nicht mehr. Im ersten Moment war sie über ihre Gedanken geschockt gewesen, aber dann hatte sie festgestellt dass es so am einfachsten wäre. So müsste sie sich nicht mehr mit diesen Problemen rumschlagen, es war zwar feige einfach so aufzugeben, aber das war ihr so ziemlich egal. „Na süße endlich stehen geblieben,“ säuselte der Mann plötzlich in ihr Ohr. Sie erschrak, da sie darauf nicht gefasst war. „Was willst du eigentlich,“ fragte sie mit einem leichten Anflug von Angst in der Stimme. Das brachte den Mann zum lachen und Ayumi hatte freien blick auf seine gelben Zähne. >Pfefferminz wäre nicht schlecht< schoss es ihr durch den kopf. (da gibt's doch so ein Lied...Mit Pfefferminz bin ich dein Prinz is von Westerhagen *g* Schuld an diesem Kommentar is der Papa *auf Papa zeig*)

„Dich,“ war seine knappe antwort nachdem er sich wieder eingekriegt hatte. Ayumi sah ihn geschockt an, sie hatte es schon vermutet, aber sie hätte nie gedacht dass er es so direkt sagen würde. Plötzlich spürte sie Blondine wie er seine Lippen auf ihre Presse, ein Gefühl von Ekel überkam Ayumi und sie schubste den Mann weg. „Was bilden sie sich eigentlich ein, steht hier irgendwo Nutte geschrieben,“ schrie sie den Mann aufgebracht an. Dieser war sichtlich wütend darüber das seine “Beute“ Widerstand leistete, er holte aus und schlug zu. Er hatte so kräftig zu geschlagen das Ayumi zu hinfiel. Sie sah ihn mit Angst erfüllten Augen an, als er sich zu ihr runter beugte.

Kai hatte inzwischen die Hoffnung aufgegeben Ayumi noch zu finden, er war zu Friedhof gegangen um in Ruhe nachdenken zu können. (mach ich auch immer, is so schön ruhig da)

Plötzlich hörte er wie jemand schrie: „Nein lass mich du Dreckskerl Ich will das nicht!“ >Diese Stimme die war doch von Ayumi< schoss es ihm durch den Kopf und er rannte der Stimme nach. Hinter der kleinen Kapelle lag Ayumi und über ihr ein älterer Mann, der sie begrabschte. Er war gerade dabei ihre Bluse zu öffnen und ihr Dekolletee abzuschlabbern, anders konnte man das nicht nennen. Ayumi lag weinend unter ihm und versuchte sich zu wehren, was nicht viel brachte, da ihr Peiniger viel größer und kräftiger war als sie.

„Hey du mieser Scheißkerl, lass sie in ruhe, oder...,“ sagte Kai und ließ seine Hände lässig knacken. „Oder was,“ fragte der Mann sichtlich belustigt über Kais Drohung und baute sich vor ihm auf. Ayumi lag immer noch auf dem Boden, hatte aber aufgehört zu weinen und sah Kai ungläubig an. „Oder das,“ sagte Kai fies grinsend und boxte dem Mann so kräftig in den Magen das er in die Knie ging. „Und jetzt verschwinde, sonst könnte es sein das bald einer dieser Gradsteinen deinen Namen trägt,“ zischte Kai gefährlich und funkelte ihn wütend an. Der Mann zuckte zusammen und verschwand so schnell er konnte.

„Alles o.k.,“ fragt Kai besorgt und kniete sich neben Ayumi, diese nickte nur schwach. „Du zitterst ja,“ stellte der Russe fest, zog seine Jacke aus und legte ihr diese über die Schultern. „Ayumi...ich...also,“ fing Kai plötzlich an zu stammeln, was die blonde zum schmunzeln brachte. „Schon gut,“ murmelte sie und stand auf. „Nein ist es nicht, es...es tut mir leid das ich dich vorhin so angeschnauzt habe...ich liebe dich...und ich

will nur mit dir zusammen sein, ich werde mit Kit Schluss machen,“ sprudelte es auf einmal aus Kai heraus.

Ayumi sah ihn nun völlig perplex an und murmelte: „Ich glaub ich muss mich erst mal setzen.“ „Ist alles in Ordnung,“ fragte Kai besorgt. „Ja aber ich habe das nicht erwartet, Kai ich liebe dich auch,“ sagte sie nun überglücklich und fiel ihm um den Hals.

Kapitel 10: Zerbrochenes Herz

ähm... hey... ja ich weiß is lange her, hatte ne schreib blockarde! Tut mir leid!
Bin jetzt aber wieder voll für euch da!
g

Kapitel 10 Zerbrochenes Herz

Kit machte sich langsam sorgen um Kai und Ayumi, es wurde langsam dunkel und sie waren seit Morgens weg. „Kit, beruhig dich,“ sagte plötzlich Tala und sah sie streng an. „Ich bin ruhig,“ zischte sie ihn an und fing an auf und ab zu gehen. (nein Mami ich bin noch net müde *gähn* 5.min. später *schnarch*) Der rothaarige beobachtete sie dabei und musste unwillkürlich lächeln, er wusste schon wieso er sich in die halb Japanerin verliebt hatte.

„Was gibt's da zu glotzen,“ kam es plötzlich von ihr. „Was,“ fragte Tala total verwirrt und sah Kit völlig verdattert an. „Du hast mich gerade die ganze Zeit angestarrt,“ grinste die schwarzhaarige siegessicher. „Darf doch hinstarren wohin ich will,“ murmelte dieser und grinste frech. Plötzlich hörten sie wie eine Tür zuschlug und kurze Zeit später standen Kai und Ayumi in der Küche. „Da seit ihr ja, ich hab mir solche sorgen um euch gemacht,“ schrie Kit fröhlich und fiel der Blonden um den Hals. Diese schob sie aber sofort von sich weg und sah sie Schuld bewusst an. „Kit ich muss dir was sagen,“ murmelte Ayumi und sah dabei auf den Boden. „Was den? Etwa das du und Kai jetzt zusammen seit,“ fragte die schwarzhaarige mit einem lächeln auf den Lippen. Alle schauten sie überrascht an, auch Tala. „Woher,“ fragte Ayumi flüsternd. „Hey ich bin schließlich net so blöd wie ich aussehe...o.k. vielleicht schon, aber das mit mir und Kai war doch eh nicht das wahre,“ meinte Kit fröhlich und fing an zu lachen als sie die Gesichter der anderen sah. Die anderen fingen nach einer Zeit auch an zulachen, was sie nicht gemacht hätten wen sie wüssten wie sich Kathy wirklich fühlte, wen sie wüssten das ihre Fröhlichkeit nur aufgesetzt war, in Wirklichkeit hatte sie immer gehofft sie würde sich in täuschen und Kai würde sich für sie entscheiden. Aber dem war nicht so, sie fühlte den stich im Herzen wie sich ihr Magen verkrampfte und sich in ihrem hals ein Kloß bildete, trotzdem tat sie so, als wäre es ihr egal. „Du hast also nichts dagegen,“ fragte die blonde und sah ihre Freundin dankend an. „Nein wieso sollte ich,“ stellte Kit die Gegenfrage, aber in Gedanken fügte sie noch hinzu >Ich liebe ihn nur noch immer, es tut mir weh euch so zu sehen! Aber was soll ich machen? Euch trennen? Jetzt wo es scheint als ob ihr beiden glücklich werden könntet? Nein das kann ich auch nicht. Also kann ich mich doch nur für euch freuen!< „Danke,“ strahlte Ayumi sie nun an und fiel ihr um den Hals. Kai sah Kit auch dankbar an, er hatte sich schon auf eine vor Wut kochende Kit vorbereitet und war ziemlich froh dass sie nicht so reagiert hat. Plötzlich fing die schwarzhaarige an hinterhältig zu grinsen und sagte: „Ihr solltet euch nicht zu früh freuen, da Toya morgen vorbei kommt, er und seine Eltern sind dann für eine Woche in Russland.“ Ayumi sah sie schockiert an und schrie dann: „Und das sagst du mir erst jetzt??? Ich kann dem doch morgen nicht die Tür auf machen und sagen, du Toya hör mal du bist ja ganz lieb und nett, aber ich hab dich nie geliebt und außerdem hab ich nen neuen Freund den ich

mehr als alles andere Liebe.“ „Wieso den nicht,“ wollte Tala wissen, er grinste frech und schaute belustigt die blonde an. Ayumi schien kurz zu überlegen und sah Kai dann verschwörerisch an. Dieser zog eine Augenbraue hoch und fragte: „Was hast du vor und was hab ich damit zu tun.“

„Wirst du dann morgen sehen, du schläfst doch hier, oder,“ fragte Ayumi und sah ihn bittend an. Kai fing an zu grinsen und sagte: „Aber immer doch.“ „Eine frage noch Kit, bist du wirklich Schwanger,“ wollte Kai wissen. Diese schüttelte energisch den kopf und

meinte: „Wollte dich nur mal schocken und es hat ja auch geklappt.“ Die beiden wünschten Kit und Tala noch eine Gut Nacht, bevor sie nach oben verschwanden. „Ich sollte dann auch mal gehen,“ sagte Tala, aber Kit meinte: „Du kannst im Gästezimmer schlafen.“ „Danke,“ murmelte Tala und verschwand auch nach oben.

Jetzt war Kit alleine in der Küche, nun konnte sie ihre tränen nicht mehr zurück halten und sackte auf den Boden. Ihr Herz schmerzte immer noch schrecklich, sie fühlte sich allein und verraten. Verraten von ihrer besten Freundin, die genau wusste wie sehr sie Kai liebte, sie hatte es ihr doch immer in den Briefen geschrieben. >Erinnert sie sich nicht mehr was ich ihr geschrieben habe, oder warum ist sie so...ja wie ist sie eigentlich? Ich erkenne sie kaum noch wieder. Es tut so weh, wieso hab ich nur so getan als ob es mir egal wäre? Weil ich gehofft habe das irgendjemand diese Maskerade bemerkt? Oder doch nur weil ich mir einreden wollte das mir Kai egal ist? Ich wünschte ich wäre nie geboren worden...dann hätte ich auch Kai nie kennen gelernt...< Sie wischte sich die Tränen weg, sie wollte nicht mehr weinen, wollte stark sein. Der Blick der schwarzhaarigen blieb an dem Messer block hängen. Sollte sie? Sollte sie sich ihr leben nehmen, es beenden? >Wer würde mich schon vermissen< schoss es ihr durch den Kopf. Langsam stand Kit auf, sie zitterte am ganzem Körper als sie auf die Ablage zuing.

Kapitel 11: Lebt wohl

So es geht weiter....

Muss zugeben hatte die ff schon vergessen, aber Lady_Black16 hat mich mit der Frage überfallen ob ich hier noch weiter schreibe...

Und da die letzten Kapitel seit JAhren auf meinem PC rumgammeln, lade ich diese jetzt hoch.

Zur Warnung, hab nicht nochmal darüber geguckt, weil ich mich zusehr über meinen Schreibstil aufregen würde ^^° Aber wie heißt es so schön, no risk no fun xD

11. Kapitle Lebt wohl

...>Wer würde mich schon vermissen< schoss es ihr durch den Kopf. Langsam stand Kit auf, sie zitterte am ganzen Körper als sie auf die Ablage zuing...

Ihre Sicht war, durch die Tränen etwas eingeschränkt und sie fühlte sich schwach. Sie griff nach einem der Messer und sah es sich an, sie versuchte einen klaren Gedanken zu fassen. Schaffte es aber nicht, sie war leer, konnte an nichts mehr denken außer endlich zu sterben. Wie oft war sie verletzt worden? Wie oft hatte man mit ihr und ihren Gefühlen gespielt? Sie verarscht? Zu oft als das sie es noch zählen konnte. Wie lange hatte sie gebraucht Kai zu Vertrauen? Sie wusste es nicht mehr, wahrscheinlich zu lange. Wie sollte sie jemals wieder jemanden Vertrauen können? Sie war Verletzt worden, von ihrer angeblichen besten Freundin. Aber es war doch schon immer so gewesen, Ayumi hatte ihr immer alles weggenommen. Ihr immer mehr Gründe gegeben sie zu hassen. Doch hatte die schwarzhaarige ihr immer Verziehen, ihre lehren Versprechungen geglaubt. >“Ich werde mich bessern, ich versprechen es dir“< schoss es plötzlich durch Kits Kopf. >Ja das hat sie jedes Mal gesagt und ich hab ihr jedes Mal geglaubt. Ich wette immer wen sie das gesagt hat, hatte sie bereits eine neue Gemeinheit für mich parat! Ich hasse sie...ich hasse sie aus tiefsten Herzen! Was hat sie sich nur dabei gedacht??? Wieso verletzt sie mich immer so? Ich habe immer geglaubt wir wären Freunde...tja glauben heißt schließlich nicht wissen!< dachte sie sich, Tränen liefen immer noch über ihre Wangen. Da sie kaum noch stehen konnte, war sie am Küchenschrank runter gerutscht und saß dort zusammen gekauert auf dem Boden. Das Messer ließ sie nicht aus den Augen, es übte eine ungewohnte Faszination auf sie aus. Wie die silberne Klinge, sanft im Mondlicht glänzte. Sollte sie es jetzt tun? Hier in der Küche? Wer würde sie wohl finden? Kai wen er am nächsten Morgen runter kommt um sich und Ayumi Frühstück zu machen? Tala, der sie wecken wollte und sie nicht im Bett vorgefunden hatte? Oder Ayumi, die morgens nach dem Duschen ihren Kaffee trinken wollte? >Wie würden sie wohl reagieren? Was würden sie denken, oder sagen? Wären sie froh oder traurig?< fragte sich Kit und schluchzte leise auf.

Tala war nachdem er oben war nicht in sein Zimmer gegangen, sondern hatte sich in eine dunkle Ecke gesetzt und wartete darauf das Kit die Treppe hochkam und in ihr Zimmer ging.

Irgendwann war es ihm zu langweilig geworden und er hatte beschlossen runter zugehen um nach dem rechten zu sehen. Tala wollte gerade in die Küche gehen als er

leise schluchzen hörte, also lugte er vorsichtig in die Küche. Dort sah er die schwarzhaarige zusammen gekauert sitzen, mit einem Messer in der Hand. >Sie wird sich doch nichts antun wollen, oder? Wieso weint sie den? Hat es ihr doch was ausgemacht? Wieso hat sie nur so gleichgültig getan? Mensch Tala wieso hast du es den nicht bemerkt und so was wie du willst in sie verliebt sein. Du merkst ja noch niemals wen sie was hat!< wies er sich in Gedanken zurecht. Plötzlich hörte er ein klirren und sah das Kit das Messer fallen gelassen hatte. Sie hatte auch aufgehört zu weinen.

Kit hatte eingesehen, das es wohl nichts bringt sich umzubringen. Aber sie wollte nichts mehr mit Kai und Ayumi zu tun haben, soviel war sicher. Sie hatte einen Entschluss gefasst, sie würde verschwinden, einfach in den nächsten Flieger und weg von Russland. Noch mal neu anfangen, alles vergessen was hier passiert war. Aber wollte sie alles vergessen? Nein eine Person wollte sie ganz sicher nicht vergessen, Tala er wahr immer ehrlich zu ihr gewesen und ein super Kumpel. Sie beschloss ihm einen Brief zu schreiben, wo sie war und wieso sie weg gegangen war. Plötzlich schreckte sie auf, jemand hatte sich vor ihr hin gestellt. „Tala,“ stieß sie überrascht aus, ihre Stimme war heiser und sie sah ihn aus verheulten Augen an. „Ja ich bin’s. Sag mal was machst du hier, du hattest doch nicht vor dir irgendwas anzutun, oder,“ fragte er und deutete dabei auf das Messer das zwischen ihnen auf dem Boden lag. „Ich hatte, aber wie du siehst lebe ich noch,“ antwortete Kir traurig. „Was hast du jetzt vor,“ wollte er wissen. Sie sah ihn erstaunt an, keine fragen wieso? Kannte er sie etwa so gut? „Ich werde verschwinden, sag bitte Ayumi und Kai bescheid. Mir egal was du ihnen erzählst...Ich werde dir einen Brief schreiben und sagen wo ich bin, sobald ich weiß wo ich hin möchte. Bitte sag ihnen dann nicht wo ich bin,“ sagte sie monoton und sah auf den Boden, sie konnte Tala nicht ansehen, warum wusste sie auch nicht. Er nickte und meinte dann nach einiger Zeit: „Komm ich helfe dir packen.“

Als sie fertig gepackt hatten brachte er sie noch bis zur Straße, wo das Taxi schon wartete.

„Sieht man sich mal wieder,“ fragte er und konnte eine Spur von Hoffnung in seiner Stimme nicht unterdrücken. „Klar, bis dann Tala. Ich werde dich vermissen,“ sagte Kit und stieg ohne eine Antwort abzuwarten in das Taxi, das auch sogleich los fuhr. Ihr standen Tränen in den Augen, als sie noch einmal zurück schaute und dachte >Lebe wohl Tala, es war schön dich kennen gelernt zu haben!< Sie hatte nicht vor sich bei ihm zu melden, sie war sich sicher das sie es nicht schaffen würde ihm zu schreiben, was wen er sie besuchen kommen wollte? Sie würde es nicht verkraften...